

Bekanntmachung

Die 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe findet am Dienstag, den 07.11.2017 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 17.10.2017
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Annahme einer Sachspende für die Stadtbibliothek Stralsund in Höhe von 157,54 €
Vorlage: H 0076/2017
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Weg am Moorteich sicher beleuchten
Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0086/2015
- 4.2 Finanzanalyse zur Haushaltsdurchführung per 30.09.2017
Vorlage: ZU 0043/2017
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 6.1 Änderung eines bestehenden Erbbaurechts in der Gemeinde Ramin
Vorlage: H 0063/2017
- 6.2 Bestellung eines Erbbaurechtes auf dem Gebeit der Hansestadt Stralsund, Gemarkung Devin, Flur 1, Flst. 314/20, Bungalowsiedlung Devin, Parzelle 43 a, b
Vorlage: H 0073/2017
- 6.3 Verkauf einer Fläche zwischen Bergener Weg und Sassnitzer Weg
Vorlage: B 0040/2017
- 6.4 Verkauf einer Arrondierungsfläche am Knieperdamm ("Hinter der Brunnenau") sowie gleichzeitiger Ankauf einer Verkehrsfläche
Vorlage: H 0019/2017

- 6.5 Lieferung von Fahrzeugen
Vorlage: H 0085/2017
- 6.6 Kauf eines Feuerwehr-Mehrzweckbootes für die
Hansestadt Stralsund
Vorlage: H 0079/2017
- 6.7 Vergabevorschlag Stralsund-Grünhufe, Mühlgrabenstr. 6
Sanierung der Schule Ferdinand von Schill Los 3 -
Erweiterter Rohbau
Vorlage: H 0091/2017
- 6.8 Vergabevorschlag Stralsund-Grünhufe, Mühlgrabenstr. 6,
Sanierung der Schule Ferdinand von Schill Los 4/2 -
Metallbauarbeiten Türen
Vorlage: H 0092/2017
- 6.9 Vergabevorschlag Stralsund-Grünhufe, Mühlgrabenstr. 6,
Sanierung der Schule Ferdinand von Schill Los 5 - Heizungs-
und Sanitäranlagen
Vorlage: H 0088/2017
- 6.10 Vergabevorschlag Stralsund-Grünhufe, Mühlgrabenstr. 6
Sanierung der Schule Ferdinand von Schill Los 6 -
Elektroanlagen
Vorlage: H 0089/2017
- 6.11 Vergabevorschlag Stralsund-Grünhufe, Mühlgrabenstr. 6
Sanierung der Schule Ferdinand von Schill Los 9 -
Putzarbeiten WDVS
Vorlage: H 0093/2017
- 6.12 Vergabevorschlag Stralsund-Grünhufe, Mühlgrabenstr. 6,
Sanierung der Schule Ferdinand von Schill Los 17 -
Trockenbauarbeiten
Vorlage: H 0087/2017
- 6.13 Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen für den
"Neubau - Turnhalle der Grundschule Juri Gagarin"
Vorlage: H 0090/2017
- 7 Beratung zu aktuellen Themen - keine
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Christian Meier
Vorsitz

Niederschrift
der 14. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 17.10.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r

Herr Olaf Hölbing

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Herr Richard Kinder

Herr Rüdiger Kuhn

Frau Susanne Lewing

Herr Thoralf Pieper

Herr Gerd Schlimper

Herr Peter van Slooten

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Frau Ulrike Danzmann

Herr Peter Fürst

Herr Andre Kobsch

Frau Eva Schubert

Frau Gisela Steinfurt

Gäste

Herr Jürgen Kaiser

Herr Carsten Schwarzlose

Frau Heike Jeziorski

Frau Miriam Weber

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 26.09.2017
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Gebührensatzung für den Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
(Zentralfriedhofsgebührensatzung)
Vorlage: B 0048/2017

- 3.2 Annahme einer Sponsoringleistung für die Veranstaltung
"Lange Nacht 2017"
Vorlage: B 0046/2017
- 4 Beratung zu aktuellen Themen - keine
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen mehrheitlich bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 26.09.2017

Die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 26.09.2017 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Gebührensatzung für den Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund (Zentralfriedhofsgebührensatzung) Vorlage: B 0048/2017

Frau Schubert gibt eine kurze Einführung in die Vorlage der neuen Gebührenordnung. Sie erläutert, dass Urteile berücksichtigt wurden, die Einfluss auf die Erstellung der Kalkulation hatten. Weiter wurde eine bürgerfreundliche Vereinfachung der Gebührenordnung erreicht. Ebenfalls ist das Leistungsangebot um pflegefreie Grabarten erweitert worden. Erstmals ist der Grünpolitische Wert mit in die Kalkulation aufgenommen worden. Damit kann die neue Satzung dann auch rechtsgültig werden.

Frau Schubert weist darauf hin, dass sich die Kosten der einzelnen Grabarten preislich erhöht haben. Dafür sind die Bestattungskosten gesunken. Weiter wurden Verwaltungsgebühren eingeführt, bei denen auch Archivnachfragen oder Anträge auf Umbettung mit neuen Tarifen versehen wurden.

Frau Schubert erklärt, dass derzeit in der Präambel das Datum des Beschlusses der Bürgerschaft fehlt. Dies wird bis zur Bürgerschaftssitzung noch ergänzt.

Herr Quintana stellt fest, dass Vergleiche mit anderen großen Städten vorgenommen wurden. Er erfragt, warum keine Vergleiche mit umliegenden Friedhöfen vorgenommen wurden. Weiter möchte er wissen, ob auch die Bestatter mit einbezogen wurden.

Dazu führt Frau Schubert aus, dass ein Vergleich mit kleinen Kirchen- oder Dorffriedhöfen nicht möglich ist, da diese keine vergleichbare Infrastruktur wie der Friedhof in Stralsund haben.

Eine Abstimmung zur Kalkulation mit den Bestattern ist nicht erfolgt, da diese nach dem Kommunalabgabengesetz mit kaufmännischer Sorgfalt erstellt wurde.

Frau Schubert erläutert, dass Preisstaffelungen in verschiedenen Segmenten erarbeitet wurden. Es gibt auch verschiedene Möglichkeiten, pflegefreie Gräber zu wählen.

Weiter weist sie darauf hin, dass man auch zur Seebestattung keinen Kostenvergleich anstellen kann, da dort nur einmalige Kosten anfallen.

Der Friedhof hat auch im psychologischen Bereich eine hohe Bedeutung, da die Angehörigen über viele Jahre die Möglichkeit haben, an einem festen Ort zu trauern.

Auch die Müllentsorgung wird in Stralsund übernommen.

Auf die Nachfrage von Herrn Kinder zur Lenkungswirkung erläutert Frau Schubert, dass die Kosten für Urnen- und Erdbestattungen angenähert wurden, da für beide Grabanlagen die gleiche Infrastruktur benötigt wird. Daher werden der Kosten auf beide Anlagen gleich verteilt.

Sie ergänzt, dass in den vergangenen Jahren viele Bestattungen von Verstorbenen vorgenommen wurden, die im Umland sesshaft waren.

Herr Quintana erfragt, ob mit der neuen Kalkulation mit einer zunehmenden Abwanderung gerechnet wird.

Dazu führt Frau Schubert aus, dass der Kalkulation der Jahresabschluss 2015 zugrunde liegt. Das Ziel ist die kostendeckende Bewirtschaftung des Zentralfriedhofes.

Frau Schubert informiert auf Nachfrage von Herrn Schlimper, dass die Urnenhalle bereits saniert wurde.

Die Feierhalle ist gestrichen und in Stand gehalten, soll aber in Zukunft auch umfassend saniert werden. Dafür weist sie darauf hin, dass ab 2019 Kredite für das Verwaltungs- und Sozialgebäude abgelöst werden können. Danach soll die Finanzierung für die Sanierung der Halle geplant werden.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0048/2017 entsprechend der Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 1 Gegenstimme 0 Stimmenthaltungen

zu 3.2 Annahme einer Sponsoringleistung für die Veranstaltung "Lange Nacht 2017"

Vorlage: B 0046/2017

Herr Meier informiert, dass die Vorlage in der letzten Ausschusssitzung zurück gestellt wurde.

Herr R. Kuhn macht umfassende Ausführungen zu den Unterschieden von Sponsoring und Spenden.

Er verdeutlicht, dass Herr Kretzschmar aus seiner Sicht nicht mehr Geld für die Veranstaltung ausgegeben hat, als er mit diesem Sponsoring erhält.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0046/2017 entsprechend der Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen - keine

Es liegen keine Themen zur Beratung vor.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Meier stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt, die Vorlagen B 0056/2017, H 0072/2017, H 0067/2017 und H 0071/2017 aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung gemäß Beschlussempfehlungen zu beschließen.

gez. Christian Meier
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung

Titel: Annahme einer Sachspende für die Stadtbibliothek Stralsund in Höhe von 157,54 €

Federführung:	40.3 Stadtbibliothek	Datum:	21.09.2017
Bearbeiter:	Behrendt, Steffi Lieckfeldt, Sylvia		

Beratungsfolge	Termin	
OB-Beratung	16.10.2017	
Ausschuss für Finanzen und Vergabe	07.11.2017	

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Auftaktveranstaltung für das Leseförderprojekt „Büchertürme Stralsund“ wurde der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund ein Spendenangebot im Umfang von 19 Kinderbüchern im Wert von 157,54 € von der Kinderbuchautorin Ursel Scheffler für den Medienbestand der Kinderbibliothek unterbreitet. Entsprechend der Dienstanweisung Nr. 03/2012 vom 25.04.2013 und des als Kopie beigefügten Antrages auf Annahme eines Angebotes einer Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wurde dieses Spendenangebot vom Oberbürgermeister entgegengenommen und zur Entscheidung an den Hauptausschuss verwiesen.

Lösungsvorschlag:

Der Hauptausschuss der Hansestadt Stralsund beschließt die Annahme der Sachspende.

Alternativen:

Die Sachspende wird nicht angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt: Die Sachspende der in der Anlage 1 aufgeführten Person wird angenommen und die 19 Kinderbücher in der Kinderbibliothek zur Verfügung gestellt.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen keine Auswirkungen auf den Haushalt. Die Sachspende ist entsprechend der Inventurrichtlinie in den Haushalt der Hansestadt Stralsund aufzunehmen.

Termine/ Zuständigkeiten:

Amt 40, Abteilung Stadtbibliothek

2017_09_25_Anlage 1 Entgegennahme des Angebotes

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 3.1

Schenkung vom 08.09.2017

	Verfasser	Titel	ISBN	Preis
1	Scheffler, Ursel	Schnee auf Mallorca	9783505119071	6,80 €
2	Scheffler, Ursel	Die orange-farbene Maske	9783505115127	6,80 €
3	Scheffler, Ursel	Paula auf dem Ponyhof - Keine Angst	9783789123870	7,99 €
4	Scheffler, Ursel	Paula macht Ferien am Meer	9783789106583 (On	7,95 €
5	Scheffler, Ursel	Paula macht Ferien am Meer	9783789123276	7,95 €
6	Scheffler, Ursel	Ätze das Tintenmonster	9783473380565	3,99 €
7	Scheffler, Ursel	Paula mag Fußball	9783789111792	6,50 €
8	Scheffler, Ursel	Paula auf dem Ponyhof - Pony-Fashion	9783789123863	7,99 €
9	Scheffler, Ursel	Geschichten von der Maus für die Katz	9783451712357	9,99 €
10	Scheffler, Ursel	Alle nannten ihn Tomate	9783473445851	3,95 €
11	Scheffler, Ursel	Alle nannten ihn Tomate	9783473445851	3,95 €
12	Scheffler, Ursel	Alle nannten ihn Tomate	9783473445851	3,95 €
13	Scheffler, Ursel	Paula auf dem Ponyhof - Das kleine W	9783789104077	7,99 €
14	Scheffler, Ursel	Zafira: ein Mädchen aus Syrien	9783867601931	5,95 €
15	Scheffler, Ursel	Herders Kinderbibel	9783451711787	19,99 €
16	Gieseler, Corinna	Die schönsten Geschichten zum Schula	9783770724789	12,95 €
17	Scheffler, Ursel	Lichterglanz und Sternenschein	9783780663009	14,95 €
18	Scheffler, Ursel	Reise leise durch die Nacht	9783845817750	5,00 €
19	Scheffler, Ursel	Paula Allerhand und mehr	9783789147326	12,90 €
			Gesamtsumme:	157,54 €

Amt/Abt.: 40.3

Stralsund, 12.09.2017
Tel.: 253669

Annahme des Angebotes einer Zuwendung in Sinne des § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

1. Art des Angebotes einer Zuwendung

☐ Geldspende ☒ Sachspende ☐ Schenkung ☐ Sonstige:

Höhe/Wert EUR	157,54	
Zuwendungsgeber	Ursel Scheffler	
Zweckbindung für	Stadtbibliothek Stralsund	
Einordnung in den Haushalt	Leistung 27.2.01.001	Sachkonto 56310000
Folgekosten	☐ In Höhe von ☒ Sind bereits im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt. ☐ Werden für das Jahr in der Haushaltsplanung berücksichtigt. ☒ Werden gedeckt aus Leistung 27.2.01.001, Sachkonto 56310000.	

2. Entgegennahme des Angebotes durch den Oberbürgermeister/Stellvertreter

Das Angebot der in Punkt 1 genannten Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wird entgegengenommen.

☒ Ja ☐ Nein

12.09.2017

Datum


Unterschrift

Schreder

3. Entscheidung des Oberbürgermeisters/Stellvertreters über die Annahme/Vermittlung einer Zuwendung bis zu einem Betrag von unter 100,00 EUR

Die unter Punkt 1 genannte Zuwendung wird zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 KV M-V, auf Grund ihres Wertes von unter 100,00 EUR, gemäß § 13 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund

☐ angenommen ☐ nicht angenommen.

Datum

Unterschrift

Unterschrift

Titel: Weg am Moorteich sicher beleuchten
Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion

Federführung:	Fraktion CDU/FDP	Datum:	02.06.2015
Einreicher:	Bauschke, Stefan		

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	11.06.2015	
Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung	20.09.2017	
Ausschuss für Finanzen und Vergabe	07.11.2017	
Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung	12.10.2016	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Herstellung einer Beleuchtung entlang des Weges am Moorteich zwischen der Friedrich-Engels-Straße und dem Grünhufer Bogen bis Ende 2016 möglich ist und diese haushalterisch zu untersetzen. Sofern die Kosten der Maßnahme 100.000 EUR übersteigen, ist dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung federführend sowie mitberatend dem Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung und dem Ausschuss für Finanzen und Vergabe eine entsprechende Vorlage vorzulegen.

Begründung:

Der Weg zwischen der Friedrich-Engels-Straße und dem Grünhufer Bogen wird von vielen Stralsundern als Arbeitsweg, Jogging- und Walkingstrecke oder für Spaziergänge genutzt. Eine sichere Ausleuchtung erhöht nicht nur die Attraktivität des Gebietes, sondern ist vor allem aus Gründen der Sicherheit in den Abend-/Nachtstunden und in der dunklen Jahreszeit erforderlich.

Die Strecke ist zudem ein beliebter Verbindungsweg zwischen den Stadtteilen Altstadt, Grünhufe und Knieper. Diese Stadtteile würden deshalb durch eine Beleuchtung des Weges enger zusammengeführt.

Stefan Bauschke
CDU/FDP-Fraktion

TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Sitzungsdienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP : 9.5

Weg am Moorteich sicher beleuchten

Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0086/2015

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Herstellung einer Beleuchtung entlang des Weges am Moorteich zwischen der Friedrich-Engels-Straße und dem Grünhofer Bogen bis Ende 2016 möglich ist und diese haushalterisch zu untersetzen. Sofern die Kosten der Maßnahme 100.000 EUR übersteigen, ist dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung federführend sowie mitberatend dem Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung und dem Ausschuss für Finanzen und Vergabe eine entsprechende Vorlage vorzulegen.

Beschluss-Nr.: 2015-VI-05-0219

Datum: 11.06.2015

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 11.06.2015

Zu TOP : 9.5

Weg am Moorteich sicher beleuchten

Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0086/2015

Herr Bauschke begründet den Antrag ausführlich.

Frau Fechner teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag ablehnen wird, da Nutzen und Aufwand in keinem Verhältnis zueinander gesehen werden und die Baumaßnahme einen großen Eingriff in den Naturpfad darstellen würde. Dafür wird vorgeschlagen, am Verbindungsweg zwischen Knieper West und den Straßen An den Bleichen und Vogelwiese Verbesserungen am Radwegesystem vorzunehmen.

Herr Quintana Schmidt beantragt eine Verweisung der Beratung des Antrages in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung.

Herr Paul lässt über den Antrag auf Verweisung der Beratung des Antrages wie folgt abstimmen:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Anschließend stellt der Präsident den vorliegenden Antrag wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Herstellung einer Beleuchtung entlang des Weges am Moorteich zwischen der Friedrich-Engels-Straße und dem Grünhufer Bogen bis Ende 2016 möglich ist und diese haushalterisch zu untersetzen. Sofern die Kosten der Maßnahme 100.000 EUR übersteigen, ist dem Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung federführend sowie mitberatend dem Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung und dem Ausschuss für Finanzen und Vergabe eine entsprechende Vorlage vorzulegen.

Mehrheitlich zugestimmt

Beschluss-Nr.: 2015-VI-05-0219

für die Richtigkeit der Angaben: i.A. Lotzow/Sitzungsdienst

Stralsund, 26.08.2015

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 08. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung am 22.09.2016

Zu TOP : 4.2

Weg am Moorteich sicher beleuchten

Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0086/2015

Herr Bogusch stellt das Vorhaben aufgrund der Tatsache, dass die Kosten bei mehr als 100.000 € liegen im Ausschuss vor.

Es wurden verschiedene Varianten geprüft.

Die hohen Kosten haben zu der Überlegung geführt, eine geringere Ausleuchtung zu prüfen. Die gewählte Variante sind nun Pollerleuchten mit einem Meter Höhe und einem Abstand von 20 m. Dafür liegen die Kosten bei ca. 126.000 €.

Die Gelder für die Planung des Vorhabens würden dann in den Haushalt 2017 eingestellt.

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung in den Haushalt für 2018.

Herr Lastovka merkt an, dass es auch die Möglichkeit gibt, die Straße An den Bleichen und die Friedrich-Engels-Straße zu nutzen.

Herr van Slooten spricht sich dafür aus, die Strecke voll auszuleuchten. Er hält die Kosten hierfür allerdings für zu hoch.

Herr Sobottka schlägt vor, nur den Birkenweg zu beleuchten. Herr Meißner hält die Lösung von der Verwaltung für brauchbar.

Er spricht sich dafür aus, dass eine Beleuchtung am kleinen Frankenteich geprüft werden sollte.

Herr Pieper fragt, ob für die Kommune eine Verkehrssicherungspflicht besteht. Herr Bogusch verneint dies. Außerdem möchte Herr Pieper wissen, ob die Ausstattung der Lampen mit Bewegungsmeldern geprüft wurde. Laut Herrn Bogusch wurde dies geprüft, allerdings ist diese Variante nicht wirtschaftlich.

Herr Bogusch stellt den Ausschussmitgliedern die Unterlagen gerne zur Verfügung. Außerdem bietet er eine Vorortbegehung an.

Die Beleuchtung des kleinen Frankenteichs wurde mit der Begründung abgelehnt, dass um den Teich eine alternative Strecke führt. Bei ausschließlicher Beleuchtung des Birkenweges würden die Kosten bei ca. der Hälfte liegen. Wobei schwer zu sagen ist, welcher Streckenabschnitt mehr genutzt wird.

Herr van Slooten weist auf die Unterhaltskosten hin.

Herr Lastovka bittet Herrn Bogusch, die Unterlagen an die Fraktionen weiterzuleiten. Er beantragt, den Sachantrag zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen und lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Gaby Ely

Stralsund, 03.11.2016

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 08. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung am 12.10.2016

Zu TOP : 4.3

Weg am Moorteich sicher beleuchten

Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0086/2015

Frau Wilcke berichtet, dass die Verwaltung 3 Hauptvarianten untersuchen lassen hat. Es gab Detailuntersuchungen für DIN-gerechte Mastleuchten und Pollerleuchten in verschiedenen Varianten. Die Bruttoherstellerekosten liegen zwischen 140.000,00 € bis 260.000,00 €. Da diese Kosten sehr hoch sind, gab es im Nachhinein auch eine Untersuchung für eine nicht DIN-gerechte Variante mit Pollerleuchten, welche jedoch auch mit 120.000,00 € zu beziffern wäre. Hier ist dann auch zu beachten, dass es zu Problemen kommen könnte, wenn etwas passiert.

Die Präsentation der Untersuchungen fand bereits im Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung statt, die entsprechenden Unterlagen wurden bereits an die Fraktionen übergeben. Dort könnte für technische Details Einsicht genommen werden.

Frau Dr. Stahlberg führt aus, dass die nicht DIN-gerechte Variante auf keinen Fall in Erwägung gezogen werden sollte, da bei evtl. Unfällen die Stadt regresspflichtig wäre. Herr Faasch bestätigt diese Auffassung.

Frau Dr. Stahlberg, schlägt vor die Haushaltssituation zu prüfen oder man verständigt sich gleich darauf, dass das Vorhaben zurzeit aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar ist.

Frau Kindler erfragt, ob der bereits sanierte Weg wieder aufgenommen werden müsste.

Herr Faasch berichtet, dass dies im Seitenbereich erledigt werden könnte.

Frau Dibbern interessiert, wie hoch die Nutzung des Weges in der Winterzeit ist. Diese Frequenz sollte für eine Entscheidungsfindung hinzugezogen werden.

Frau Wilcke teilt mit, dass es dazu keine Erhebungen gibt.

Frau Kindler erörtert, dass es seinerzeit um die Jogger ging, die dort ihre Runden laufen, weniger um die Radfahrer und Fußgänger. Für Frau Kindler zählt eher der Gedanke, dass eine Achse von der Innenstadt in Richtung Knieper West fehlt.

Auf die Frage von Frau Dibbern, ob die Beleuchtung die dortigen Vögel stört und es somit zu Vertreibungen kommen könnte, erklärt Herr Faasch, dass es noch keine naturschutzrechtlichen Überprüfungen gab.

Frau Dr. Stahlberg stellt abschließend fest, dass das Ergebnis der Beratung der Ausschussmitglieder zum Antrag dahingehend ausfällt, dass dieser derzeit nicht umsetzbar ist und damit nicht weiter bearbeitet werden sollte.

Hierzu liegt die Zustimmung aller anwesenden Ausschussmitglieder vor.

Der Präsident der Bürgerschaft wird entsprechend informiert.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Constanze Schütt

Stralsund, 24.10.2016

TOP Ö 4.2

Zuarbeit:

Amt: Kämmereiamt

An: Ausschuss für Finanzen und Vergabe 07.11.2017

Betreff: Finanzanalyse zur Haushaltsdurchführung per 30.09.2017

Entwicklung der Ergebnisrechnung der Hansestadt Stralsund - 2017

alle Werte in EUR

		Fortge- schriebener Ansatz	2017		2016		Differenz 2017 / 2016	Prognose zum 31.12.2017
			01.01.2017 - 30.09.2017	Erfüllungs- grad in %	01.01.2016 - 30.09.2016	Erfüllungs- grad in %		
alle Werte in EUR								
Zeile Ertragsarten								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	45.419.200	35.321.706	77,8	33.352.738	73,4	1.968.968	44.726.700
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	35.075.100	23.107.271	65,9	20.430.041	58,2	2.677.230	35.075.100
3	Erträge der sozialen Sicherung	224.400	286.473	127,7	473.921	211,2	- 187.448	224.400
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.953.900	3.250.722	65,6	3.284.946	66,3	- 34.224	4.423.800
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.489.600	6.110.734	94,2	5.947.650	91,6	163.083	6.660.600
6	Kostenerstattungen und Umlagen	4.087.300	2.766.143	67,7	3.606.069	88,2	- 839.926	3.173.700
9	sonstige laufende Erträge	5.578.900	3.167.342	56,8	3.480.773	62,4	- 313.431	5.702.900
21	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.121.700	3.357.495	54,8	1.716.212	28,0	1.641.284	5.695.700
25	außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	1.001.998
Summe Erträge		107.950.100	77.367.886	71,7	72.292.351	66,1	5.075.535	106.684.898
Zeile Aufwandsarten								
11	Personalaufwendungen	29.561.500	19.810.162	67,0	19.536.895	66,1	273.267	29.561.500
12	Versorgungsaufwendungen	1.389.100	1.640.862	118,1	1.549.025	111,5	91.837	1.389.100
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.302.518	10.406.772	60,1	10.692.993	61,8	- 286.221	17.302.518
14	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	14.655.000	-	-	-	-	-	14.655.000
16	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	30.230.423	22.597.551	74,8	18.028.381	59,6	4.569.170	30.230.423
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	7.319.700	5.207.112	71,1	5.050.144	69,0	156.967	7.478.300
18	sonstige laufende Aufwendungen	8.637.624	5.404.418	62,6	4.456.973	51,6	947.445	8.710.524
22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.566.000	1.690.675	65,9	1.739.200	67,8	- 48.525	1.778.500
26	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Summe Aufwendungen		111.661.865	66.757.552	59,8	61.053.612	54,7	5.703.940	111.105.865
24	Summe ordentliches Ergebnis	- 3.711.765	10.610.333		11.238.738			- 4.420.967

Planansatz anteilig erreicht

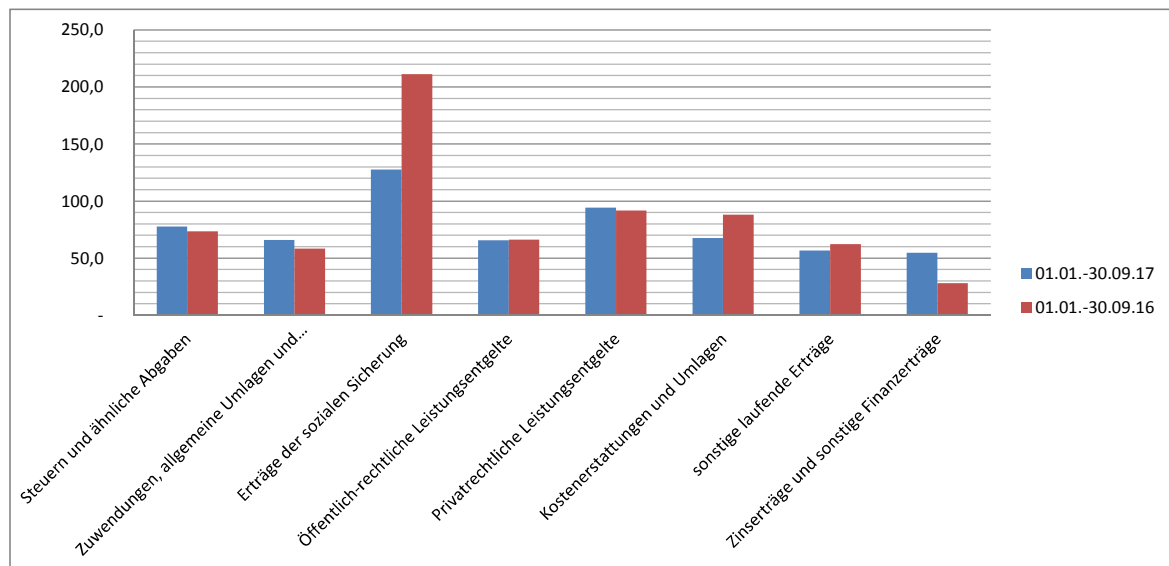
Planansatz anteilig mit Abweichung 10% erreicht

Planansatz anteilig nicht erreicht

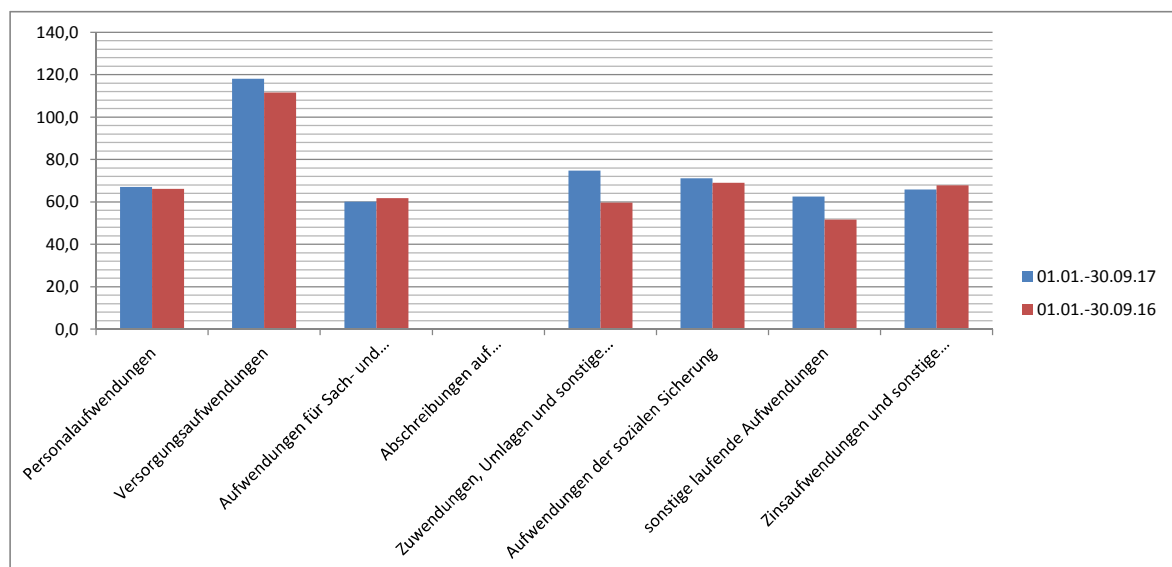
TOP Ö 4.2

Entwicklung der Ergebnisrechnung der Hansestadt Stralsund Vergleich 2017 zu 2016

Erfüllungsgrad der Erträge Vergleich 2017 / 2016



Erfüllungsgrad der Aufwendungen Vergleich 2017 / 2016



Entwicklung der Finanzrechnung der Hansestadt Stralsund - 2017

alle Werte in EUR

		Fortgeschrie- bener Ansatz Haushaltsjahr	2017		2016		Differenz 2017 / 2016	Prognose zum 31.12.2017
			01.01.2017 - 30.09.2017	Erfüllungs- grad in %	01.01.2016 - 30.09.2016	Erfüllungs- grad in %		
Zeile Einzahlungsarten								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	45.419.200	29.701.662	65,4	27.773.437	61,1	1.928.225	44.726.700
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	27.718.800	19.140.747	69,1	16.175.200	58,4	2.965.547	27.718.800
3	Einzahlungen der sozialen Sicherung	224.400	293.128	130,6	507.083	226,0	- 213.955	224.400
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.674.400	2.972.755	63,6	3.086.854	66,0	- 114.098	4.144.300
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.204.000	4.751.435	76,6	5.040.187	81,2	- 288.752	6.375.000
6	Kostenerstattungen und Umlagen	4.087.300	2.407.340	58,9	2.421.394	59,2	- 14.055	3.173.700
9	sonstige laufende Einzahlungen	5.094.600	3.691.193	72,5	2.945.359	57,8	745.835	5.218.600
19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.121.700	3.430.944	56,0	1.729.967	28,3	1.700.977	5.695.700
23	außerordentliche Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	1.001.998
Summe Einzahlungen		99.544.400	66.389.204	66,7	59.197.806	59,5	7.191.397	98.279.198
Zeile Auszahlungsarten								
11	Personalauszahlungen	29.661.100	20.654.698	69,6	20.618.534	69,5	36.164	29.661.100
12	Versorgungsauszahlungen	1.598.700	1.621.462	101,4	1.464.220	91,6	157.243	1.598.700
13	Auzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.857.877	10.938.012	61,3	11.471.357	64,2	- 533.345	17.857.877
14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	30.230.423	22.401.026	74,1	17.930.779	59,3	4.470.247	30.230.423
15	Auszahlungen der sozialen Sicherung	7.319.700	5.316.258	72,6	5.096.090	69,6	220.167	7.478.300
16	Sonstige laufende Auszahlungen	8.637.624	5.666.837	65,6	4.862.005	56,3	804.832	8.710.524
20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.566.000	1.116.349	43,5	1.369.501	53,4	- 253.152	1.778.500
24	außerordentliche Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
Summe Auszahlungen		97.871.424	67.714.643	69,2	62.812.487	63,4	4.902.156	97.315.424
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	1.672.976	- 1.325.439		- 3.614.680			963.774

Planansatz anteilig erreicht

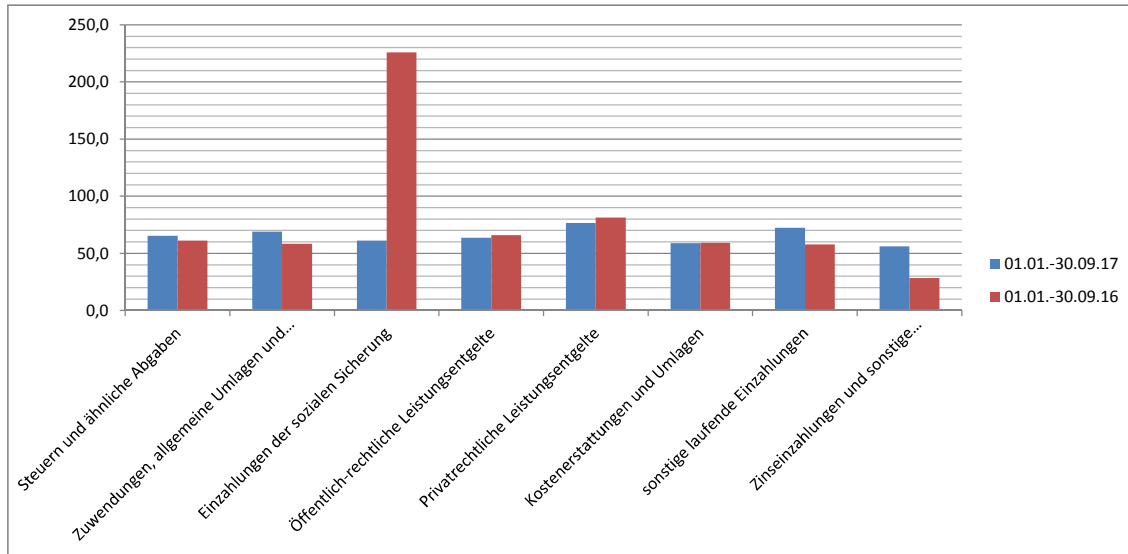
Planansatz anteilig mit Abweichung 10% erreicht

Planansatz anteilig nicht erreicht

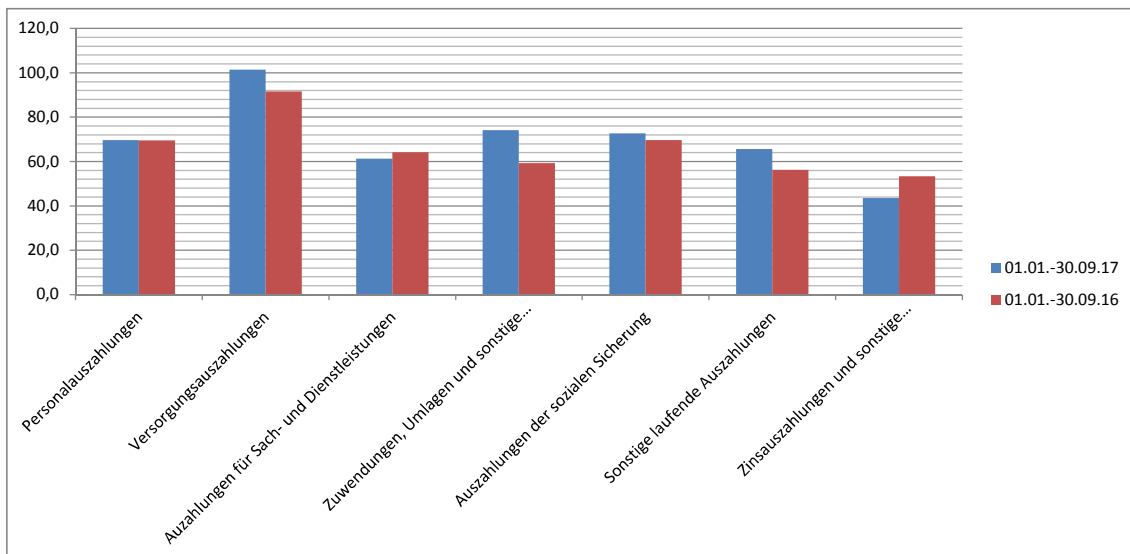
TOP Ö 4.2

Entwicklung der Finanzrechnung der Hansestadt Stralsund Vergleich 2017 zu 2016

Erfüllungsgrad der Einzahlungen Vergleich 2017 / 2016



Erfüllungsgrad der Auszahlungen Vergleich 2017 / 2016



TOP Ö 4.2

Ausgewählte Sachkonten - Erfüllung in der Ergebnis- und Finanzrechnung

Stand: 20.10.2017

Art		fortgeschrie- bener Ansatz	01.01.2017- 30.09.2017			
			AO	Differenz AO zum fort. Ansatz	IST	Differenz IST zum fort. Ansatz
Erträge / Einzahlungen						
Realsteuern	Grundsteuer A	20.000,00	21.132,78	1.132,78	16.461,61	-3.538,39
	Grundsteuer B	7.260.000,00	7.063.721,07	-196.278,93	5.494.817,99	-1.765.182,01
	Gewerbesteuer	16.000.000,00	16.885.968,47	885.968,47	12.902.277,03	-3.097.722,97
Zoo	Eintrittsgelder	330.000,00	340.285,10	10.285,10	341.062,37	11.062,37
Musikschule	Unterrichts- und Leihgebühren	355.000,00	274.232,84	-80.767,16	155.030,64	-199.969,36
Stadtbibliothek	Benutzungsentgelte	35.000,00	18.455,65	-16.544,35	19.061,51	-15.938,49
	Versäumnisgebühren	15.000,00	11.017,81	-3.982,19	10.819,19	-4.180,81
Sportstätten	Benutzungsgebühren	115.000,00	82.767,00	-32.233,00	77.737,26	-37.262,74
Verkehrsüberwachung	Verwarn- und Bußgelder StVO	1.350.000,00	800.348,26	-549.651,74	1.035.251,03	-314.748,97
Landkreis	Kostenerstattung Landkreis	3.666.100,00	2.557.812,59	-1.108.287,41	2.067.275,00	-1.598.825,00
Aufwendungen / Auszahlungen						
	Personalkosten	29.561.500,00	19.810.161,90	-9.751.338,10	20.654.697,95	-8.906.802,05
	Zinsausgaben	2.406.900,00	1.612.140,23	-794.759,77	1.116.349,29	-1.290.550,71
Kassenkredit	geplanter Kassenkredit	34.000.000,00				
	Inanspruchnahme	15.000.000,00				
	Zinserträge aus Kassenkredit	2.500,00	7.786,00	5.286,00	9.711,48	7.211,48

Stand der investiven Ein- und Auszahlungen der Hansestadt Stralsund - 2017

Stand: 20.10.2017

alle Werte in EUR

		Einzahlungen					Auszahlungen				
Nr.	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2017 - 30.09.2017	Erfüllungs- grad in %	Hoch- rechnung 2016	Differenz IST zum PLAN	Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2017 - 30.09.2017	Erfüllungs- grad in %	Hochrechnung 2016	Differenz IST zum PLAN
Summe aus Investitionstätigkeit (Zeile 34 und Zeile 40)		30.120.100	10.585.447	35,1	23.094.842	19.534.653	40.786.961	7.218.618	17,7	10.444.824,0	33.568.343

wesentliche Maßnahmen mit erheblichen Abweichungen in der Realisierung:

11-6060-0022	Touristischer Radweg Küstenradwanderweg	71.600	-	-	-	-	71.600,0	442.547	9.305	2,1	-	433.242	Der Trassenabschnitt "Ausbau Teschenhäger Weg" ist abgeschlossen und befindet sich in der Abrechnung. Der Abschnitt Brandshäger Straße bis zur Stadtgrenze wurde im Mai zur Vergabe der Bauleistungen ausgeschrieben. Derzeit sind Mittel in Höhe von 228.433,68 EUR für die Bauleistungen gebunden. Im Anschluss ist ein straßenbegleitender Radweg in Richtung Brandshagen vorgesehen. Für diesen sind bereits die ersten Planungskosten im o.g. Ansatz berücksichtigt.
10-6060-0030	Straßensanierung Gr.Parower Straße	30.500	66.012	216,4	-	-	35.511,7	512.228	300.945	58,8	-	211.282	Der BA 4.1 "Zuwegung zum Seebad" ist abgeschlossen. Derzeit wird der Straßenabschnitt bis zur Rudolf-Virchow-Straße inklusive des dortigen Knotenpunktes erneuert. Dieser Abschnitt soll noch im Haushaltsjahr 2017 fertiggestellt werden. Ab 2018 beginnt der 5. Bauabschnitt vom Knotenpunkt Rudolf-Virchow-Straße bis zur Lilienthalstraße (5.1) und anschließend von der Lilienthalstraße bis zur Schwedenschanze (5.2). 2018 erfolgt die Erstellung des Planungsverlaufs für den Bauabschnitt 5.1 bis zur Lilienthalstraße, einschließlich Ausschreibung und der Vergabe des ersten Teilbauabschnittes. 2019 beginnt die Bauausführung des BA 5.1, 2020 die Bauausführung des BA 5.2. Der 5. BA umfasst die Erneuerung der Fahrbahn und Nebenanlagen, um die Befahrbarkeit zu verbessern sowie Lärminderung zu erzielen.
12-6060-0014	Gleisanbindung Frankenhafen	7.407.600	3.497.125	47,2	-	-	3.910.475,3	8.401.500	3.497.125	41,6	-	4.904.375	Die Gleisanbindung Frankenhafen ist Bestandteil des "Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Franzenshöhe". Die Gleisanbindung ist von äußerster Wichtigkeit für die künftige wirtschaftliche Entwicklung und die Ansiedlung maritimer Industrie. Da der Hansestadt Stralsund und persönlichen Ressourcen für die Umsetzung dieses Vorhabens nicht zur Verfügung stehen, wird die SWS Seehafen GmbH, mittels Städtebaulichem Vertrag, mit der Planung und Ausführung des Vorhabens beauftragt. Das mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 12.352,0 TEUR aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" zu finanzierende Vorhaben umfasst die Verlegung eines Gleisanschlusses von der Hauptstrecke Stralsund / Saßnitz in den Frankenhafen, die Verlegung von weiteren Rangier-, Abstell-, Verlade- und Durchfahrtsgleisen sowie den Ausbau der Straßenanbindung "Franzenshöhe / Greifswalder Chaussee und den Rückbau des Eisenbahnkreuzungsbauwerkes "Bahnhofstraße". Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 14.010,1 TEUR. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Ende 2018.
16-1050-0001	Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzenshöhe 3.BA	1.746.200	-	-	-	-	1.746.200,0	4.200.000	57.082	1	-	4.142.918	Für die Wiedernutzbarmachung des Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes Franzenshöhe werden umfangreiche Umbauarbeiten erbracht. Für das Bauvorhaben haben sich die Planungen weiter konkretisiert. Ausschreibungsergebnisse liegen vor und Ablaufpläne wurden angepasst. Ende 2018 sollen die Erschließungsarbeiten abgeschlossen sein. 2019 sollen die ersten Grundstücke vermarktet werden.
13-6060-0020	Freizeitbereich an der Sundpromenade	797.000	-	-	-	-	-797.000,0	1.182.926	56.211	4,8	-	1.126.715	Der Fördermittelantrag wurde gestellt und die Maßnahme als förderfähig eingestuft. Eine Neuveranschlagung ist im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt. Bisher hat die HST noch keinen Fördermittelbescheid erhalten. Das Vorhaben befindet sich derzeit in der fachlichen Prüfung des Fördermittelgebers. Die Hansestadt Stralsund hat bereits einen Zwischenbericht erhalten. Aus dem Zwischenbericht resultierend, müssen weitere Stellungnahmen erstellt werden. Diese befinden sich derzeit in Arbeit.

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen					Auszahlungen				
		Fortgeschrie- bener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2017 - 30.09.2017	Erfüllungs- grad in %	Hoch- rechnung 2016	Differenz IST zum PLAN	Fortgeschrie- bener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2017 - 30.09.2017	Erfüllungs- grad in %	Hochrechnung 2016	Differenz IST zum PLAN
14-7091-0003	Umnutzung der Nachrichtenzentrale zum zentralen Depot der HST (zusätzliche Eigenanteile zur Städtebauförderung)	-	-		-	-	1.614.000	-	-	-	1.614.000
		Die Gesamtmaßnahme ist im Haushaltsplan Städtebauliches Sondervermögen "Altstadttinsel" in der Maßnahme SSV-00-4-021 eingeordnet. Die SESmbH hat im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 2.841.000,00 EUR eingeplant. Die Hansestadt Stralsund stellt einen zusätzlichen Eigenanteil in Höhe von 1.344.000,00 EUR. Abweichend vom Plansatz 2017 des Kernhaushaltes fallen Mehrkosten i.H.v. 270.000,00 EUR an. Ein erheblicher Mehrkostenanteil wurde durch eine aktualisierte Rechtslage (Urteil VerwG Magdeburg vom 24.03.2015) zum Umgang mit asbesthaltigen Baustoffen ausgelöst. Demnach stellt die im Projekt ursprünglich vorgesehene Überbauung/Überdeckung asbesthaltiger Dämmstoffe im Dachbereich nunmehr eine „verbotene Arbeit an einem asbesthaltigen Gebäudeteil gem. §16 der Gefahrstoffverordnung" dar. Die Dachdeckung muss demontiert und fachgerecht entsorgt werden. Um die Räume mit Regalen im Obergeschoss effizient ausnutzen zu können, ist die Verstärkung der Deckenkonstruktion erforderlich. Durch diese Maßnahme wird eine bis zu 20 Prozent höhere Auslastung des Bestandsgebäudes und damit eine effektivere Archivnutzung erreicht. Die Deckung erfolgt durch die Maßnahmen "Sicherheitstechnisches Zentrum" und "Goethegymnasium" für welche die Hansestadt Stralsund zusätzliche Eigenmittel von der SES mbH zurückerstattet bekommt. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 09.05.2017 die überplanmäßige Einordnung der Mehrkosten von 270.000,00 EUR beschlossen. Die Fertigstellung erfolgt Ende 2017. Der Umzug in das Zentrale Depot soll im Februar 2018 erfolgen.									
13-6060-0017	Anleger Ostmole	6.400.200	-	-	-	- 6.400.200,0	6.956.605	79.884	1,1	-	6.876.721
		Bestandteil des Genehmigungsverfahrens zum Bau des Anlegers ist die Kontaktierung des Munitionsbergungsdienstes. Dieser hat das Plangebiet als kampfmittebelastet eingestuft, sodass mit dem Bau des Vorhabens erst begonnen werden kann nachdem Sondierungsarbeiten vorgenommen wurden. Hierzu wurde ein Kampfmittelsondier- und räumungskonzept erstellt. Die Kostenschätzung für die Kampfmittelberäumung betragen zunächst 900.000,00 EUR. Hinzu kommen 80.000,00 EUR für die Erstellung des Konzeptes sowie die Überwachung der Bausauführung zur Kampfmittelberäumung. Mit der Vorlagen-Nr. B 0024/2017 hat die Bürgerschaft über die bevorstehenden zusätzlichen Kosten in Höhe von insgesamt 980.000,00 EUR entschieden. Die Deckung soll über die Erhöhung der Fördermittel des Landes, sowie der Zuschüsse vom Wasser- und Schiffsamtsamt und dem Wassersportzentrum Dänholm e.V. erfolgen. Auf Grund der Ausschreibungsergebnisse werden voraussichtlich nur überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 890.000,00 EUR erforderlich. Mit Bescheid vom 22.06.2017 bewilligte das Landesförderinstitut M-V zusätzlich 820.256,32 EUR. Diese werden aber erst im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung gestellt, sodass die Zwischenfinanzierung über den Kassenkredit ermöglicht wird. Das Wassersportzentrum auf dem Dänholm beteiligt sich an der Kostensteigerung ebenfalls mit zusätzlichen 25.000,00 EUR. Derzeit werden die Schwimmkästen zertrümmert, um das Material als künstliches Riff aufzuschütten. Dies ist die erforderliche Ausgleichsmaßnahme für das Gesamtvorhaben. Weiterhin ist die Steganlage zurückgebaut worden. Aktuell finden Monitionsuntersuchungen im Zuge der Sondierungsarbeiten statt. Erst im Anschluss kann die Bauausführung erfolgen.									
09-2060-0051	Einnahmen aus Verkauf von Grundstücken	2.519.700,00	2.500.044,52	99,22	0	-19.655,48					